

Montag
14.12.2015

Kölner Stadt-Anzeiger

Rodenkirchen

KVB-Kunden wundern sich

Darum fährt die neue Linie 17 leer durch den Kölner Süden

Erstellt 14.12.2015



Die neue Linie 17 kommt - aber: Bitte nicht einsteigen! Foto: twitter.com/mge_de

Die digitalen Anzeigetafeln an drei Haltestellen kündigen alle zehn Minuten eine Linie 17 an - einsteigen dürfen die KVB-Kunden dort aber nicht. Warum die neue Stadtbahn leer durch den Kölner Süden fährt. Von Anna Lampert

Rodenkirchen. Seit Sonntag ist die neue KVB-Linie 17 im Kölner Süden und der Südstadt unterwegs. Mit einem großen Fest wurde die Einweihung der Strecke gefeiert.

An den Haltestellen Siegstraße, Michaelshoven und Sürth wunderten sich viele Kölner beim Blick auf die digitalen Anzeigetafeln: „Linie 17 - Nicht einsteigen“ hieß es da am Montag immer wieder. Einen Schildbürgerstreich vermutet ein Leser. Warum fährt hier ständig eine neue Stadtbahn, die keine Fahrgäste mitnimmt?

Auch auf Facebook wundern sich die Kunden. „Könnt ihr mir sagen, warum die Strecke offiziell nur bis Rodenkirchen befahren wird, die Bahnen dann aber (nachdem alle Fahrgäste aussteigen mussten) leer weiter in Richtung Sürth fährt?“

Hallo @ksta_koeln! Wisst ihr mehr über den Schildbürger-Streich Linie 17 der #KVB? pic.twitter.com/gomdpWzjn1

— Michael Gehrmann (@mge_de) December 14, 2015

Der Grund für das Kuriosum

Die neue Linie 17 verkehrt generell zwischen Severinstraße und Rodenkirchen. Nur im morgendlichen Berufsverkehr, montags bis freitags zwischen 7 Uhr und 8 Uhr, fahren die Bahnen laut Fahrplan noch drei Stationen weiter bis nach Sürth. Mit Fahrgästen.

Den Rest des Tages fahren die Bahnen momentan nach der Station Rodenkirchen leer an den Haltestellen Siegstraße, Michaelshoven und Sürth vorbei – nur um anschließend dort zu wenden. Das war eigentlich nicht geplant, aber: „Die Abnahme der von der Häfen und Güterverkehr Köln AG errichteten Wendeanlage in Rodenkirchen ist wegen einer notwendigen Anpassung der Stellwerkstechnik auf Januar verschoben worden“, erklärt eine Sprecherin der KVB auf Facebook.

„Bis zur Inbetriebnahme dieser Anlage werden die Züge der Linie 17 mit Fahrziel Rodenkirchen ihre Fahrgäste wie geplant an der dortigen Haltestelle aussteigen lassen und dann weiter fahren, um weiter südlich zu wenden.“

Warum darf niemand ein- und aussteigen?

Wenn die Linie 17 (bis die neue Wendeanlage betriebsbereit ist) also doch ohnehin über die Haltestelle Rodenkirchen hinaus fahren muss – warum hält sie dann nicht auch regelmäßig an den weiteren Haltestellen?

„Die Mitnahme von Fahrgästen auf dieser Strecke sei leider nicht möglich“, sagt die Sprecherin. Das Ein- und Aussteigen an den Haltestellen würde die sehr enge Taktung der Linien 16, die auf der gleichen Strecke verkehrt, durcheinanderbringen.